

dem und vollkommenem Zustande dargestellt sind. — Eben so meisterhaft ist

der menschliche Kopf

bearbeitet, welcher zur Hälfte von der äußern Haut entblößt, das Anschauen des Gehirns, der Gesichtsmuskeln, der Sinneswerkzeuge 2c. möglich macht. Wenn der Mensch in der weiten Schöpfung keinen bedeutendern Gegenstand seiner ernstern Betrachtung findet, als sich selbst; selten aber sich eine so wünschenswerthe Gelegenheit dazu darbietet als diese, wo aller üble Geruch, aller ekelerweckende Anblick der Erschlaffung und Auflösung wegfällt, so möge man doch ja nicht versäumen, die hier dargebotene in einer günstigen Mußestunde wahrzunehmen.

Das Wachsfigurenkabinett merkwürdiger Personen,

welches Herr van Dinter mit ausgestellt hat, ist ebenfalls sehenswerth und für das größere Publikum sehr unterhaltend, denn die Figuren sind fleißig und mit Geschmack bearbeitet und die Garderobe elegant und wohl gewählt.

Einen interessanten Zusatz hat diese van Dinter'sche Schaugebung noch durch ein Paar junge Löwen, männlichen und weiblichen Geschlechts, und durch einen jungen Tiger erhalten, die wohl genährt und ungemein gezähmt sind.

(Die Fortsetzung folgt.)

**Theateranzeige.** Heute, den 23sten: *Preciosa*, Schauspiel mit Gesang und Tanz von Wolff. Musik von C. M. von Weber.

**Leipzig und seine Umgebung, von J. J. Wagner gezeichnet und gestochen.**

Die erste Lieferung, welche 3 Ansichten aus den Anlagen um die Stadt nebst einer Ansicht der Bürgerschule enthält, ist, in einem mit Titel versehenen Umschlage, in den hiesigen Kunsthandlungen, bei Herrn Buchhändler Reclam, so wie bei Unterzeichnetem für 1 Thlr. 16 Gr. zu haben. Man kann auf jeden der nachfolgenden 3 Hefte mit 1 Thlr. 8 Gr. subscribiren; nach Erscheinung eines jeden Heftes tritt aber obiger erhöhter Preis ein. Auf Partien gegen baare Zahlung erhalten die Herren Buch- und Kunsthändler, welche sich an Unterzeichneten selbst wenden, einen gnüglichen Rabatt.

J. J. Wagner, Kanstädter Vorstadt Nr. 1057 (blaues Lamm), 3tes Stockwerk.

**Das lithographische Institut aus Wien**

empfehlte sich diese Oftermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunstliebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (entworfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vorlegeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunstblättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei Treppen hoch, bei Madame Weiboldt, rechts die letzte Thüre.

**Kunstanzeige.** Endesgenannte empfiehlt hierdurch den Sammlern von Seltenheiten der alten Kunst ihr Magazin, welches eine bedeutende Auswahl in alle Fächer der Kunst